



INTEGRA CONTROL

**Applikation zur Bedienung des Alarmsystems
INTEGRA / INTEGRA Plus
für Android**



Applikationsversion 4.8.2

integra_control_and_de 10/20

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00

www.satel.eu

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten.
Dies kann zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führen.
Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Webseite
<http://www.satel.eu> zu finden.

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Achtung;



- Warnung.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	2
2	Eigenschaften.....	2
3	Erforderliche Einstellungen des Moduls ETHM-1 Plus / INT-GSM / INT-GSM LTE.....	2
3.1	QR-Code.....	4
4	Installation der App und erste Inbetriebnahme.....	5
5	Einstellungen der App.....	5
6	Objekte.....	5
6.1	Hinzufügung der Alarmzentrale.....	7
6.1.1	Manuelle Eingabe der Kommunikationseinstellungen.....	8
6.1.2	Einlesen der Kommunikationseinstellungen mithilfe des QR-Codes.....	9
6.2	Hinzufügen von Makrobefehlen.....	9
6.2.1	Einlesen der Makrobefehle aus einer Datei.....	9
6.3	Liste der Kameras.....	10
6.3.1	Hinzufügen von Kameras.....	10
6.3.2	Löschen der Kamera.....	15
6.4	Aufbau der Kommunikation mit der Zentrale.....	15
7	Bedienung des Alarmsystems.....	16
7.1	Statusleiste.....	16
7.2	Informationen zur Alarmzentrale.....	16
7.3	Schnellstartleiste.....	16
7.4	Makros.....	17
7.5	Bedienteil.....	18
7.6	Bereiche.....	18
7.7	Meldelinien.....	19
7.7.1	Linien sperren.....	21
7.8	Ausgänge.....	21
7.8.1	Rollladensteuerung.....	22
7.9	Thermometer.....	22
7.10	Kameras.....	22
7.10.1	Bildansicht von der Kamera.....	23
7.11	Störungen.....	23
7.12	Ereignisse.....	24
7.12.1	Filtern der Ereignisse.....	25
7.13	Benachrichtigungen.....	26
8	Beenden der Verbindung mit der Zentrale und Ausloggen.....	27

1 Einleitung

INTEGRA CONTROL ist eine mobile Applikation zur Fernbedienung des Alarmsystems INTEGRA / INTEGRA Plus. An die Zentrale muss das Modul ETHM-1 Plus und/oder INT-GSM / INT-GSM LTE angeschlossen sein. Das Mobilgerät, auf dem die App genutzt werden soll, muss über einen Internetzugang verfügen.




Es kann sich jeweils nur ein Benutzer der App über ein Kommunikationsmodul mit der Zentrale verbinden. Das Kommunikationsmodul ermöglicht es nicht, dass mehrere App-Benutzer die Alarmzentrale gleichzeitig bedienen können. Wenn Sie möchten, dass sich mehrere App-Benutzer mit der Zentrale verbinden können, schließen Sie mehr Kommunikationsmodule an die Zentrale an.

2 Eigenschaften

- Prüfen des Status von Bereichen, Meldelinien und Ausgängen.
- Scharf-/ Unscharfschaltung oder Alarmlöschung.
- Sperren / Entsperrern der Meldelinien.
- Steuerung der Ausgänge.
- Durchsicht der Störungen.
- Durchsicht des Ereignisspeichers.
- Volle Funktionalität des Alarmsystem-Bedienteils.
- Möglichkeit, Automationsfunktion über Makrobefehle zu realisieren.
- Sichere, verschlüsselte Verbindung mit der Zentrale.
- Push-Benachrichtigungen mit der Möglichkeit der individuellen Konfiguration.
- Möglichkeit, den SATEL Verbindungs-Setup-Service zu nutzen.
- Möglichkeit der Anzeige von IP-Kamerabildern.

3 Erforderliche Einstellungen des Moduls ETHM-1 Plus / INT-GSM / INT-GSM LTE

Die Einstellungen des Moduls können Sie mithilfe des Programms DLOADX konfigurieren: Fenster „Struktur“ → Registerkarte „Module“ → Zweig „Bedienteile“ → [Modulname].

- Schalten Sie die Option „GUARDX“ ein.
- Geben Sie den „GUARDX-Schlüssel“ ein. Die Zeichenfolge kann bis zu 12 alphanumerische Zeichen enthalten (Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen). Klicken Sie auf das Icon , um den eingetragenen Schlüssel zu sehen.
- Schalten Sie die Option „Verbindung über den Server SATEL“ ein, wenn die Verbindung über den Server SATEL aufgebaut werden soll.
- Schalten Sie die Option „PUSH-Benachrichtigungen“ ein, wenn die Applikation den Benutzer mithilfe Push-Meldungen über den Zustand der Zentrale benachrichtigen soll (siehe: „Benachrichtigungen“).

Modul ETHM-1 Plus / Modul ETHM-1 Plus + INT-GSM / INT-GSM LTE

Modul ETHM-1 Plus + INT-GSM Adresse:04

ETHM-1 | INT-GSM-Funktionen | Benutzerfunktionen

Name: Sabot. alarmiert im Bereich:

IP-Adresse automatisch beziehen (DHCP)

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway:

DNS-Serveradresse automatisch beziehen

DNS Server:

INT-GSM-Optionen

SIM 1 SIM 2 SMS/CLIP Benachrichtigung

Dload X

Verbindung mit DLOADX Schlüssel DLOADX:

DLOADX Server: Port:

GUARDX/INTEGRA CONTROL

GUARDX GUARDX-Schlüssel:

WWW GSM

INTEGRUM (Client) Port WWW:

GUARDX Server: Port:

PING Test Verbindung über den Server SATEL Push-Benachrichtigungen

Integration

Integration Integration verschl. Port:

Login falsch: Ereignis speichern Alarmieren

MAC: ID:

IP:

SIM1: 100% P4, SIM2: 0%

Maximale Ausfallzeit von LAN-Kabel: sek.

Kommentar:

Abb. 1. Programm DLOADX. Konfiguration des Moduls ETHM-1 Plus + INT-GSM / INT-GSM LTE.

- Konfigurieren Sie die Netzeinstellungen des Moduls ETHM-1 Plus.



Wenn sich die App mit dem Modul ETHM-1 Plus über den Server SATEL verbinden soll, muss im Modul die Adresse des DNS-Servers programmiert sein (Option „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ muss ausgeschaltet sein).

- Wenn das Modul INT-GSM / INT-GSM LTE an das Modul ETHM-1 Plus angeschlossen ist, konfigurieren Sie die Einstellungen bezüglich der Datenübertragung im zellularen Netzwerk.

i Im Modul INT-GSM / INT-GSM LTE muss die Adresse des DNS-Servers programmiert werden.

- Schalten Sie die Option „GSM“ ein.
- Stellen Sie die Nummer des zur Kommunikation verwendeten TCP-Ports ein, wenn die Verbindung direkt mit dem Modul aufgebaut werden soll.

i Wenn das Modul INT-GSM / INT-GSM LTE an das Modul ETHM-1 Plus angeschlossen ist, wird die Datenübertragung über zellulARES Datennetzwerk nur dann verwendet, wenn die Verbindungsaufnahme über Ethernet scheitert.

Modul INT-GSM / INT-GSM LTE

- Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Datenübertragung über zellulARES Netzwerk.

i Im Modul muss die Adresse des DNS-Servers programmiert werden.

- Schalten Sie die Option „INTEGRA CONTROL“ ein.

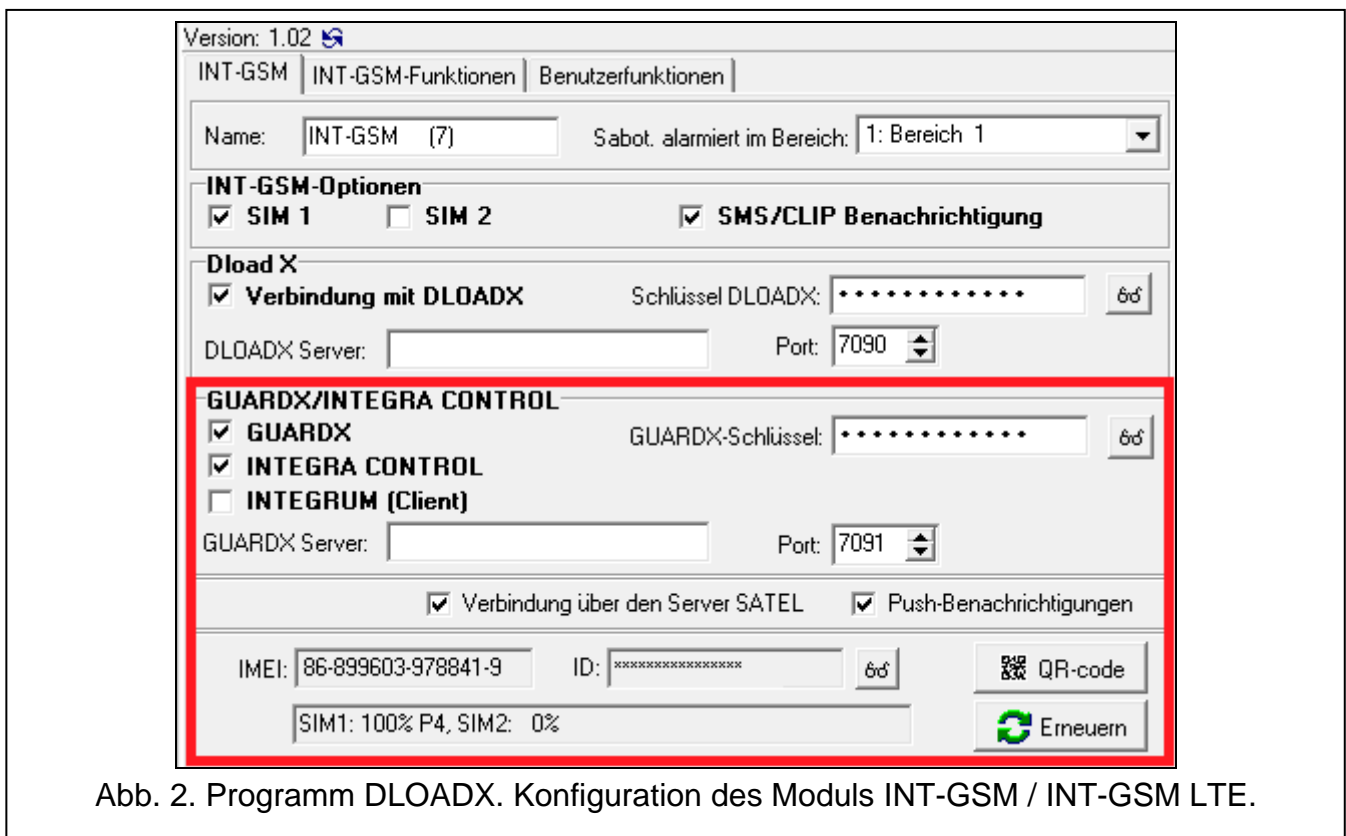




Abb. 2. Programm DLOADX. Konfiguration des Moduls INT-GSM / INT-GSM LTE.

3.1 QR-Code

Der QR-Code ermöglicht eine einfache Eingabe der Kommunikationseinstellungen in die INTEGRA CONTROL App. Den QR-Code können Sie mithilfe des Programms DLOADX generieren: Fenster „Struktur“ → Registerkarte „Module“ → Zweig „Bedienteile“ → [Modulname] (Abb. 1).

! Sie können den QR-Code erst generieren, nachdem Sie die Option „Verbindung über den Server SATEL“ markiert haben und die ID-Nummer durch den Server generiert wurde.

Klicken Sie auf . Es wird ein Fenster mit dem QR-Code angezeigt. Unter dem QR-Code finden Sie ein Kennwort, das beim Einscannen des Codes erforderlich ist (halten Sie  gedrückt, um das Kennwort zu sehen).

Sie können den Code im JPG-Format speichern, indem Sie auf  klicken.

Geben Sie den QR-Code samt Kennwort an den Benutzer der INTEGRA CONTROL App weiter.

4 Installation der App und erste Inbetriebnahme

Die INTEGRA CONTROL App können Sie aus dem „Google Play“ Store herunterladen.

Nach der ersten Inbetriebnahme der App wird der Bildschirm zum Hinzufügen der Alarmzentrale angezeigt (siehe: „Hinzufügung der Alarmzentrale“).

5 Einstellungen der App

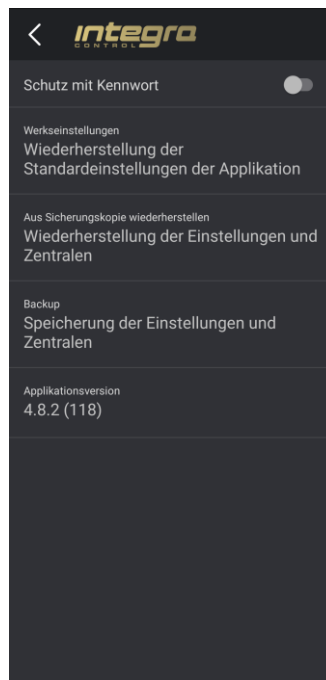



Abb. 3. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm mit den Applikationseinstellungen.

Tippen Sie auf , um den Bildschirm mit den Einstellungen der App zu öffnen (Abb. 3):

Schutz mit Kennwort – bei eingeschalteter Option ist der Zugriff auf die App kennwortgeschützt. Nach der Einschaltung der Option werden Sie von der App aufgefordert, ein Kennwort festzulegen.



Anstatt das Kennwort einzugeben, können Sie beim Start der App Ihren Fingerabdruck einscannen, wenn solch eine Methode der Benutzerautorisierung auf Ihrem Mobilgerät unterstützt wird.

Werkseinstellungen – tippen Sie an, um die Werkseinstellungen der App wiederherzustellen.


Aus Sicherungskopie wiederherstellen – tippen Sie an, um die Einstellungen der App und die Daten der Alarmzentralen aus der Sicherungskopie wiederherzustellen.

Backup – tippen Sie an, um die Einstellungen der App und die hinzugefügten Alarmzentralen in einer Datei auf Ihrem Mobilgerät zu speichern (Sicherungskopie).

Applikationsversion – Information über die Applikationsversion.

6 Objekte



Nach Anzeige des Bildschirms „Objekte“ ist die Taste  verfügbar. Tippen Sie diese an, um eine Alarmzentrale hinzuzufügen (siehe: „Hinzufügung der Alarmzentrale“).

Auf dem Bildschirm „Objekte“ werden hinzugefügte Alarmzentralen angezeigt. Wenn Sie die

Taste  neben dem Namen der Zentrale antippen, wird das Menü angezeigt:

Verbinden – tippen Sie an, um Verbindung mit der Zentrale aufzubauen.

Bearbeiten – tippen Sie an, um die Einstellungen der Zentrale in der App zu bearbeiten.

QR-Code – tippen Sie an, um den QR-Code mit den Einstellungen zur Kommunikation mit der Zentrale anzuzeigen. Vor der Anzeige des Codes werden Sie von der App aufgefordert, ein Kennwort festzulegen, das Sie beim Lesen des QR-Codes auf einem anderen mobilen Gerät eingeben müssen. Dadurch können Kommunikationseinstellungen, die in einem mobilen Gerät konfiguriert wurden, einfach auf ein anderes mobiles Gerät kopiert werden.

Löschen – tippen Sie an, um die Alarmzentrale aus der App zu entfernen.

6.1 Hinzufügung der Alarmzentrale

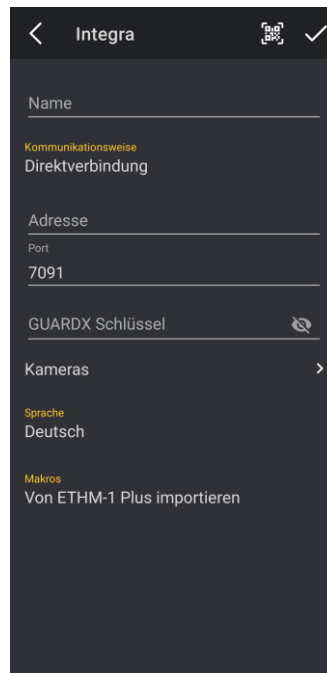


Abb. 5. INTEGRA CONTROL App. Einstellungen der Alarmzentrale.


1. Konfigurieren Sie die Einstellungen der Kommunikation mit dem Modul ETHM-1 Plus / INT-GSM / INT-GSM LTE. Die Einstellungen können Sie manuell eintragen (siehe: „Manuelle Eingabe der Kommunikationseinstellungen“) oder mithilfe des QR-Codes einlesen (siehe: „Einlesen der Kommunikationseinstellungen mithilfe des QR-Codes“).

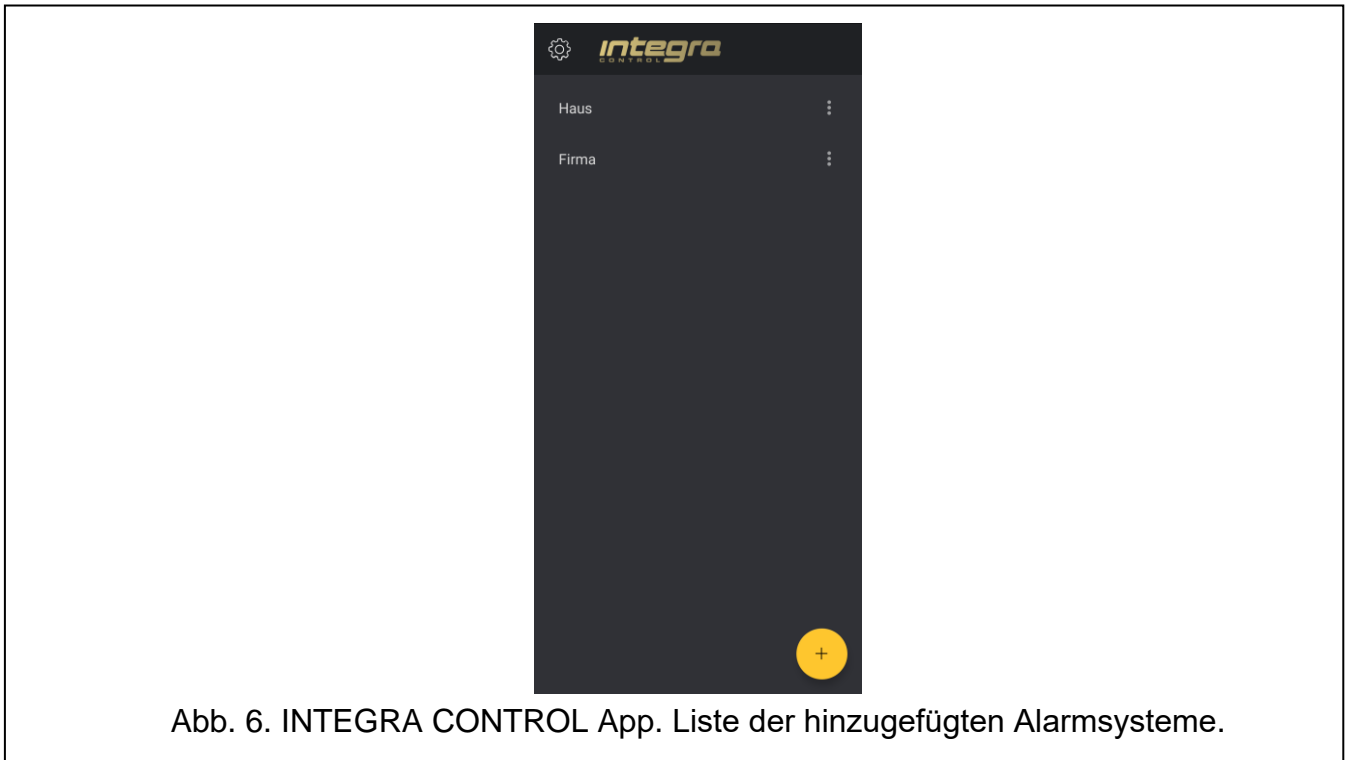


Der QR-Code enthält Einstellungen, die zum Herstellen einer Verbindung mit der Zentrale über den Server Satel erforderlich sind.

Den QR-Code erhalten Sie vom Errichter oder einem Benutzer, der die Daten der Alarmzentrale bereits in die mobile App eingegeben hat.

2. Geben Sie den Namen für das Alarmsystem ein. Der Name erleichtert Identifikation des Alarmsystems während der Benutzung der App (Sie können Einstellungen für mehrere Alarmsysteme definieren).
3. Wenn Sie mithilfe der App die Bilder von IP-Kameras anzeigen möchten, geben Sie die Adressen der Kameras ein (siehe: „Hinzufügen von Kameras“). Wenn Sie die App nicht zur Ansicht von IP-Kamerabildern verwenden möchten, überspringen Sie diesen Schritt. Sie können jederzeit bei der Verwendung der App neue IP-Kameras hinzufügen und die Einstellungen bereits hinzugefügter Kameras ändern.
4. Legen Sie die Sprache der Alarmzentrale fest.
5. Bestimmen Sie die Weise des Umgangs mit den Makrobefehlen. Gemäß Werkseinstellungen werden die Makrobefehle aus dem Modul importiert (sie werden während der ersten Verbindung heruntergeladen). Sollen die Makrobefehle nicht importiert oder sollen sie aus einer Datei importiert werden, tippen Sie den Bildschirm im Feld „Makros“ an und ändern Sie die Einstellungen. Wenn Sie „Von einer Datei importieren“ auswählen, müssen Sie den Speicherort der Datei mit den Makrobefehlen zeigen (siehe: „Hinzufügen von Makrobefehlen“). Die Makroeinstellungen können jederzeit während der Verwendung der App modifiziert werden.

6. Tippen Sie  an, um die Einstellungen zu speichern.
7. Die hinzugefügte Alarmzentrale wird auf dem Bildschirm „Objekte“ angezeigt (Abb. 6).



6.1.1 Manuelle Eingabe der Kommunikationseinstellungen



Verwenden Sie das Bedienteil, um die Daten zu finden, die zur Konfiguration der Kommunikationseinstellungen erforderlich sind (Benutzerfunktion „IP/MAC/IMEI/ID“, die im Untermenü „Testen“ verfügbar ist – Beschreibung der Funktion finden Sie in der Benutzeranleitung für die Alarmzentrale).

Verbindung mit dem Modul ETHM-1 Plus

Kommunikation direkt mit dem Modul

1. Wählen Sie die Kommunikationsweise „Direktverbindung“ aus.
2. Geben Sie die Netzwerkadresse des Moduls ein.
3. Geben Sie die Nummer des TCP-Ports ein.
4. Geben Sie den Schlüssel zur Datenverschlüsselung ein – identisch, wie im Modul („GUARDX Schlüssel“).

Kommunikation über den Server SATEL

1. Wählen Sie die Kommunikationsweise „Verbindung über den Server SATEL mittels MAC-Adresse“ aus.
2. Geben Sie die MAC-Adresse des Moduls ein.
3. Geben Sie die ID-Nummer des Moduls ein (dem Modul durch den Server SATEL zugewiesene Identnummer).
4. Geben Sie den Schlüssel zur Datenverschlüsselung ein – identisch, wie im Modul („GUARDX Schlüssel“).




Wenn an das Modul ETHM-1 Plus das Modul INT-GSM / INT-GSM LTE angeschlossen ist, wird die Verbindung bei Ausfall des Ethernets über das Modul INT-GSM / INT-GSM LTE (zellulare Daten) erfolgen.

Verbindung mit dem Modul INT-GSM / INT-GSM LTE


1. Wählen Sie die Kommunikationsweise „Verbindung über den Server SATEL mittels IMEI-Nummer“ aus.
2. Geben Sie die IMEI-Nummer des Zellulartelefons des Moduls ein.
3. Geben Sie die ID des Moduls ein (dem Modul durch Server SATEL zugewiesene Identifikationsnummer).
4. Geben Sie den Schlüssel zur Datenverschlüsselung ein – identisch wie im Modul („GUARDX Schlüssel“).

6.1.2 Einlesen der Kommunikationseinstellungen mithilfe des QR-Codes

Scannen des QR-Codes mithilfe der Kamera

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf „QR-Code einscannen“.
3. Erlauben Sie der App den Zugriff auf die Kamera.
4. Scannen Sie den QR-Code.
5. Geben Sie das Kennwort zum Schutz des QR-Codes ein und tippen Sie auf „OK“.

Einlesen des QR-Codes aus einer Datei

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf „Bild auswählen“.
3. Erlauben Sie der App den Zugriff auf Dateien auf dem mobilen Gerät.
4. Wählen Sie das Bild mit dem QR-Code aus.
5. Geben Sie das Kennwort zum Schutz des QR-Codes ein und tippen Sie auf „OK“.

6.2 Hinzufügen von Makrobefehlen


Makrobefehle ermöglichen, die Bedienung des Alarmsystems und der daran angeschlossenen Geräte zu automatisieren. Gemäß Werkseinstellungen werden die Makrobefehle aus dem Modul während der ersten Verbindung der App mit der Zentrale importiert.

Wenn Sie nicht möchten, dass die App Makrobefehle importiert, tippen Sie den Bildschirm im Feld „Makros“ an, und danach „Ich will keine Makros“.

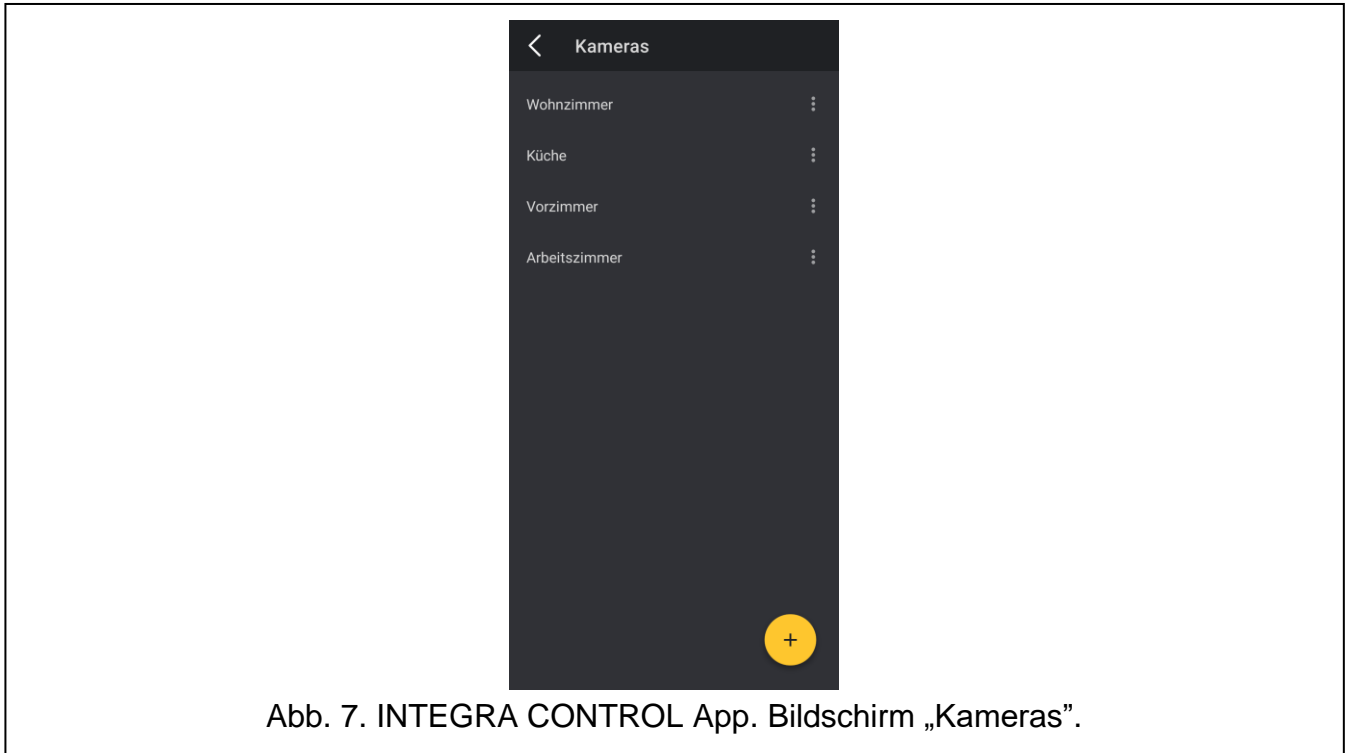
6.2.1 Einlesen der Makrobefehle aus einer Datei

1. Tippen Sie den Bildschirm im Feld „Makros“ an.
2. Wählen Sie die Importmethode für Makros als „Von einer Datei importieren“.
3. Erlauben Sie der App den Zugriff auf Dateien auf dem mobilen Gerät.
4. Wählen Sie die Datei mit den Makrobefehlen aus.
5. Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf Makrobefehle ein.

6.3 Liste der Kameras

Nach Anzeige des Bildschirms „Kameras“ ist die Taste  verfügbar. Tippen Sie darauf, um eine neue Kamera hinzuzufügen (siehe: „Hinzufügen von Kameras“).

Auf dem Bildschirm „Kameras“ werden die hinzugefügten Kameras angezeigt (Abb. 7). Sie können den Namen der Kamera antippen, um ihre Einstellungen zu bearbeiten.



6.3.1 Hinzufügen von Kameras

Die der INTEGRA CONTROL App hinzugefügten Kameras sollten folgende Adresse haben: `rtsp://xxx.xxx.xxx.xxx:yyyy/zzzz`

wo „xxx.xxx.xxx.xxx“ – IP-Adresse oder Domainname, „yyyy“ - Kameraport, und „zzzz“ - Zugangspfad.



Die folgenden Parameter sind beim Hinzufügen einer IP-Kamera erforderlich:

- Adresse der Kamera (IP-Adresse oder Domainname),
- Kameraport,
- Zugangspfad zum Video.



Die INTEGRA CONTROL App unterstützt ausschließlich Kameras mit RTSP-Protokoll.

6.3.1.1 Manuelles Hinzufügen von Kameras

1. Auf dem Bildschirm „Objekte“ tippen Sie auf  neben der ausgewählten Alarmzentrale.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Kameras“. Es wird der Bildschirm „Kameras“ angezeigt.
4. Tippen Sie auf .

5. Tippen Sie auf „Manuell“. Es wird der Bildschirm zum Hinzufügen einer Kamera geöffnet (Abb. 8).
6. Im Feld „Name“ geben Sie den Namen der Kamera ein.

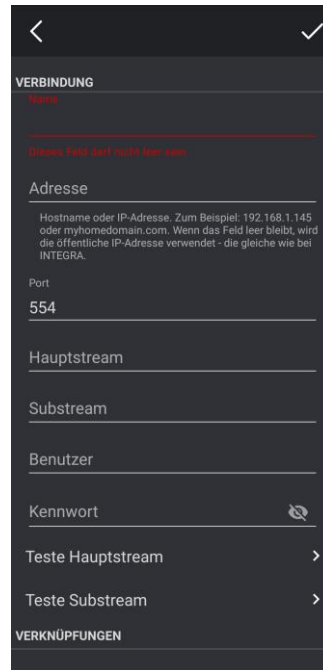


Abb. 8. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm zum Hinzufügen einer Kamera ohne definierte Einstellungen.

7. Im Feld „Adresse“ geben Sie die Adresse der Kamera ein (IP-Adresse oder Domainname) (xxx.xxx.xxx.xxx).
8. Im Feld „Port“ geben Sie die von der Kamera verwendete Nummer des Portes ein (yyyy).



Wenn die Kamera keine Portnummer verwendet, lassen Sie dieses Feld leer.

9. Im Feld „Hauptstream“ geben Sie den Zugangspfad zum Video in hoher Auflösung ein (zzzz).
10. Im Feld „Substream“ geben Sie den Pfad der Kamera ein, von der das Video zur Schnellansicht in niedriger Auflösung angezeigt wird.
11. Wenn die Kamera das Einloggen erfordert, geben Sie im Feld „Benutzer“ das Login und im Feld „Kennwort“ – das Benutzerkennwort ein.



Die Kameras sollten mit einem Login und Passwort geschützt werden, um unbefugten Zugriff zu verhindern.

12. Tippen Sie auf „Teste Hauptstream“, um die Verbindung zur Kamera über den im Feld „Hauptstream“ angegebenen Pfad zu prüfen.
13. Tippen Sie auf „Teste Substream“, um die Verbindung zur Kamera über den im Feld „Substream“ angegebenen Pfad zu prüfen.
14. In der Sektion „Verknüpfungen“ können Sie die Bereiche / Meldelinien / Ausgänge der Alarmzentrale zuweisen, die während der Ansicht des Kamerabildes gesteuert werden können.

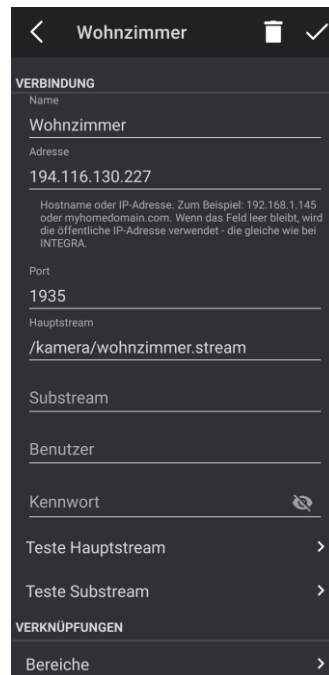





Abb. 9. Kameraadresse als IP-Adresse eingegeben. Die dargestellten Einstellungen sind Beispiele.

15. Tippen Sie auf , um die Kameraeinstellungen zu speichern und zur Liste der Kameras zurückzukehren.
16. Tippen Sie auf , um zum Bildschirm mit den Einstellungen der Zentrale zurückzukehren.
17. Tippen Sie auf , um die eingeführten Änderungen zu speichern.

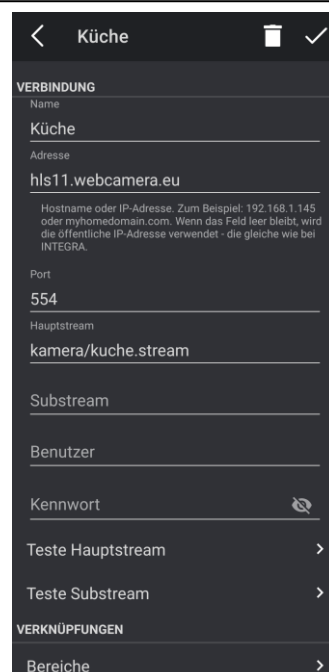




Abb. 10. Kameraadresse als Domainname eingegeben. Die dargestellten Einstellungen sind Beispiele.

6.3.1.2 Suche von Kameras im Netzwerk

1. Auf dem Bildschirm „Objekte“ tippen Sie auf  neben der ausgewählten Alarmzentrale.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Kameras“. Es wird der Bildschirm „Kameras“ angezeigt.
4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie auf „Suchen“. Die App wird nach Kameras suchen, die sich in demselben Netzwerk wie das Mobilgerät befinden (Abb. 11).
6. Geben Sie das Login und das Passwort ein, wenn der Zugriff auf die Kamera geschützt ist.

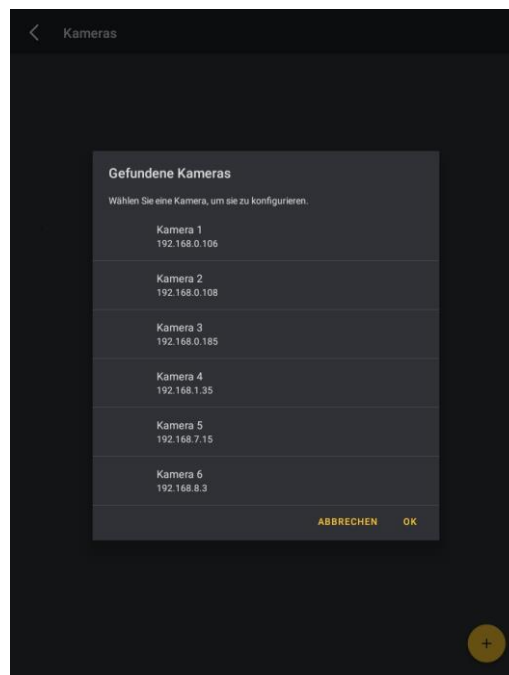



Abb. 11. Gefundene Kameras.

7. Wählen Sie eine Kamera aus der Liste der gefundenen Kameras aus. Es wird ein Fenster zur Auswahl des Zugriffspaths geöffnet.
8. Wählen Sie mindestens einen Videostream aus (Abb. 12). Unterschiedliche Streams bieten unterschiedliche Bildqualität. Tippen Sie auf den Profilnamen, um den Namen der auf dem Bildschirm „Liste der Kameras“ angezeigten Kamera zu ändern. Tippen Sie auf , um eine Vorschau des Kamerabildes anzuzeigen. Tippen Sie auf „OK“, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

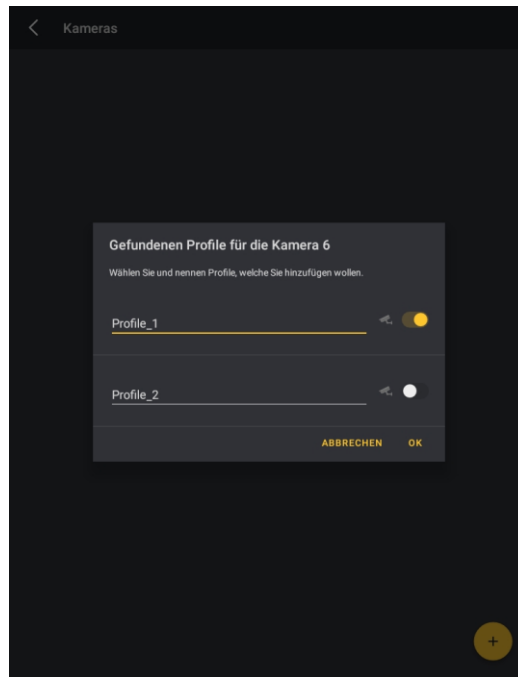


Abb. 12. Auswahl des Streams der Kamera.

9. Sie können die Verbindungseinstellungen manuell konfigurieren (Abb. 13). Wenn Sie die Adresse der Zentrale verwenden möchten, markieren Sie das Feld „Adresse der Zentrale verwenden“.

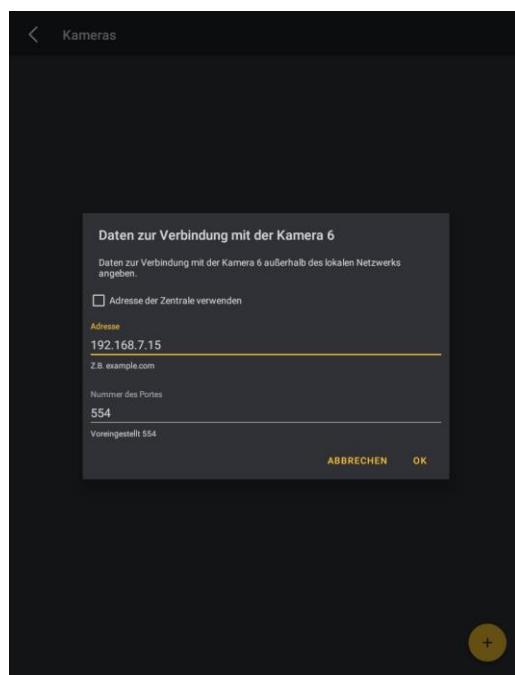




Abb. 13. Konfiguration der Verbindungseinstellungen der Kamera.



10. Tippen Sie auf „OK“, um alle ausgewählten Kameras hinzuzufügen.

6.3.1.3 Hinzufügen der Kamera mithilfe des QR-Codes



Scannen des QR-Codes mithilfe der Kamera

1. Auf dem Bildschirm „Objekte“ tippen Sie auf  neben der ausgewählten Alarmzentrale.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Kameras“. Es wird der Bildschirm „Kameras“ angezeigt.
4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie auf „QR-Code einscannen“.
6. Im neu geöffneten Fenster tippen Sie auf „QR-Code einscannen“.
7. Erlauben Sie der App den Zugriff auf die Kamera.
8. Scannen Sie den QR-Code ein.
9. Geben Sie das Kennwort zum Schutz des QR-Codes ein und tippen Sie auf „OK“.

Einlesen des QR-Codes aus einer Datei

1. Auf dem Bildschirm „Objekte“ tippen Sie auf  neben der ausgewählten Alarmzentrale.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Kameras“. Es wird der Bildschirm „Kameras“ angezeigt.
4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie auf „QR-Code einscannen“.
6. Im neu geöffneten Fenster tippen Sie auf „Bild auswählen“.
7. Erlauben Sie der App den Zugriff auf Dateien auf dem mobilen Gerät.
8. Wählen Sie das Bild mit dem QR-Code aus.
9. Geben Sie das Kennwort zum Schutz des QR-Codes ein und tippen Sie auf „OK“.

6.3.2 Löschen der Kamera

1. Auf dem Bildschirm „Objekte“ tippen Sie auf  neben der ausgewählten Alarmzentrale.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Kameras“. Es wird der Bildschirm der Kameras angezeigt.
4. Tippen Sie auf den Namen der ausgewählten Kamera.
5. Tippen Sie auf , um die Kamera zu entfernen.

6.4 Aufbau der Kommunikation mit der Zentrale

Wenn Sie keine Verbindung mit der Alarmzentrale aufgebaut haben, tippen Sie auf den Namen des Alarmsystems, um sich mit der Alarmzentrale zu verbinden.

Wenn in der App nur ein Alarmsystem eingetragen ist, dann verbindet sich die App nach dem Start automatisch mit der Zentrale.

Wenn Sie den Benutzer nicht gespeichert haben oder den Benutzer von der Zentrale ausgeloggt haben, werden Sie von der App aufgefordert, das Benutzerkennwort einzugeben, wenn die Verbindung mit der Zentrale hergestellt wird. Aktivieren Sie „Auf diesem Computer merken“, wenn dieser Benutzer automatisch eingeloggt werden soll, nachdem eine Verbindung mit der Zentrale hergestellt worden ist.

Nach dem Aufbau der Kommunikation mit der Zentrale wird der Bildschirm „Makros“ angezeigt.

7 Bedienung des Alarmsystems

7.1 Statusleiste

Die Statusleiste wird oben auf dem Bildschirm angezeigt. Es sind folgende Icons verfügbar:



– tippen Sie an, um die Verbindung mit der Zentrale zu beenden.



– das Icon blinkt bei Störung / Störungsspeicher im Alarmsystem.



– das Icon wird angezeigt, wenn alle von der App bedienten Bereiche scharf geschaltet sind.



– das Icon blinkt, wenn einige von der App bediente Bereiche scharf geschaltet sind oder der Countdown der Ausgangszeit läuft.



– das Icon blinkt, wenn der Servicemodus aktiviert ist.



– das Icon wird beim Alarm angezeigt.



– das Icon blinkt beim Alarmspeicher.

7.2 Informationen zur Alarmzentrale

Tippen Sie auf die Statusleiste, um Information über die aktuell verbundene Alarmzentrale anzuzeigen:

- Name,
- eingeloggter Benutzer,
- Verbindungsstatus,
- Modell der Zentrale, deren Versionsnummer und Ausgabedatum,
- Modell des Kommunikationsmoduls, dessen Versionsnummer und Ausgabedatum.

7.3 Schnellstartleiste

Unten auf dem Bildschirm wird die Schnellstartleiste mit Icons für den schnellen Zugriff auf ausgewählte Bildschirme der App angezeigt.

Wenn Sie „Mehr“ antippen, wird die Liste der verfügbaren Bildschirme angezeigt (Abb. 14):

Makros – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Makros“ überzugehen.

Bedienteil – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Bedienteil“ überzugehen.

Bereiche – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Bereiche“ überzugehen.

Meldelinien – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Meldelinien“ überzugehen.

Ausgänge – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Ausgänge“ überzugehen.

Thermometer – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Thermometer“ überzugehen.

Kameras – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Kameras“ überzugehen.

Störungen – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Störungen“ überzugehen.

Ereignisse – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Ereignisse“ überzugehen.

Benachrichtigungen – tippen Sie an, um zum Bildschirm „Benachrichtigungen“ überzugehen.

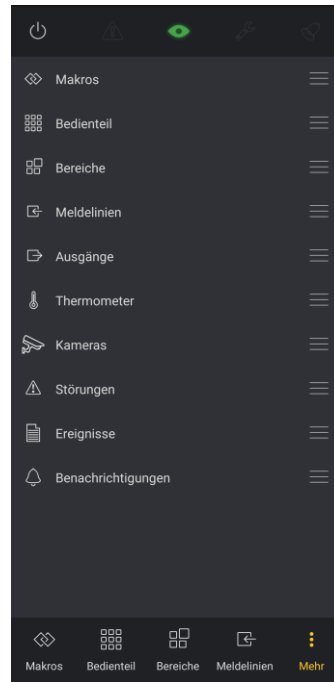


Abb. 14. INTEGRA CONTROL App. Liste verfügbarer Bildschirme.

7.4 Makros

Dieser Bildschirm ermöglicht, die Zentrale mithilfe von Makrobefehlen zu steuern. Auf dem Bildschirm werden Makrobefehle angezeigt, die durch die App importiert wurden (Abb. 15).

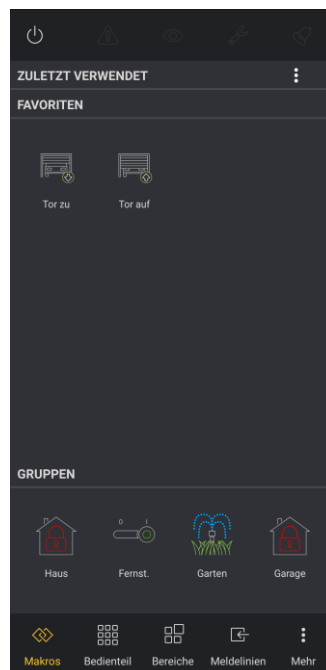


Abb. 15. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Makros“.

Der Bildschirm ist in drei Registerkarten unterteilt:

Zuletzt verwendet – zuletzt ausgeführte Makrobefehle,

Favoriten – Schnellzugriff auf ausgewählte Makrobefehle (damit der Makrobefehl in dieser Registerkarte angezeigt wird, muss im Programm DLOADX die Option „Automatisch starten“ aktiviert sein),

Gruppen – tippen Sie auf das Icon, um die Icons der in der gegebenen Gruppe verfügbaren Makrobefehle anzuzeigen.

7.5 Bedienteil

Virtuelles Bedienteil ermöglicht, das Alarmsystem analog zu dem physischen Bedienteil zu bedienen und einzustellen.

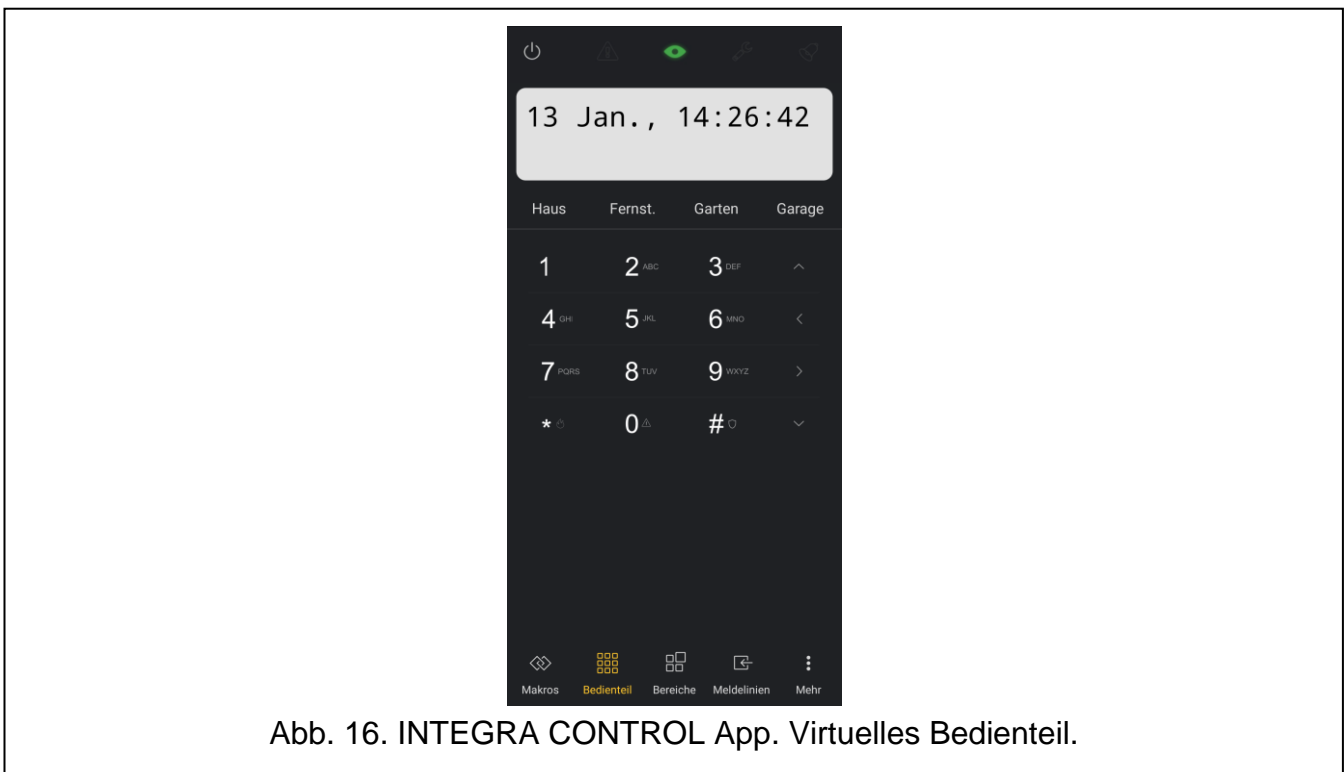



Abb. 16. INTEGRA CONTROL App. Virtuelles Bedienteil.

7.6 Bereiche

Dieser Bildschirm zeigt eine Liste der Bereiche an und ermöglicht, diese zu steuern

(Abb. 17). Sie können ein oder mehrere Bereiche gleichzeitig steuern. Tippen Sie auf , um „Hilfe“ anzuzeigen.

Das Icon, das neben dem Bereichsnamen angezeigt wird, informiert über den aktuellen Zustand des Bereichs:



– unscharf geschaltet,



– Countdown der Ausgangszeit – die verbleibende Zeit ist länger als 10 Sekunden,









– Countdown der Ausgangszeit – es sind weniger als 10 Sekunden geblieben,







– scharf geschaltet – Typ: „Externscharf“,



– scharf geschaltet – Typ: „Externscharf + Sperrungen“,

-  – scharf geschaltet – Typ: „ohne interne Linien“,
-  – scharf geschaltet – Typ: „ohne interne Linien und ohne Eingangszeit“,
-  – zeitweilige Sperrung des Bereichs,
-  – Countdown der Eingangszeit,
-  – Brandalarm,
-  – Alarm.

Wenn Sie den Bereichsnamen antippen, werden folgende Icons angezeigt:

-  - tippen Sie an, um den Bereich / die Bereiche unscharf zu schalten.
-  - tippen Sie an, um den Bereich / die Bereiche scharf zu schalten.
-  - tippen Sie an, um den Scharfschaltungstyp zu wählen.
-  - tippen Sie an, um Alarm in dem Bereich / den Bereichen zu löschen.

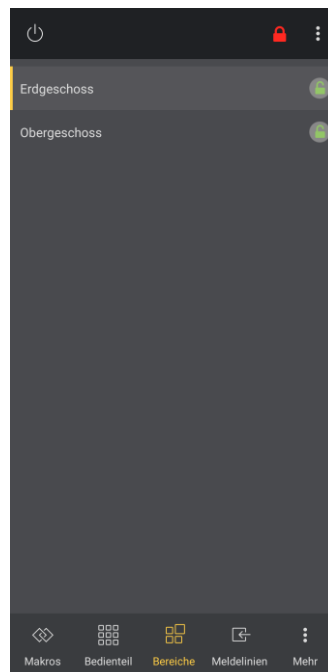














Abb. 17. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Bereiche“.

7.7 Meldelinien

Dieser Bildschirm zeigt den Zustand der Meldelinien an (Abb. 18). Tippen Sie auf , um „Hilfe“ anzuzeigen.

Das Icon, das neben dem Liniennamen angezeigt wird, informiert über den aktuellen Zustand der Meldelinie:

-  – Linie inaktiv (nicht verletzt),
-  – Linienerletzung,
-  – Störung: lange Verletzung,
-  – Störung: keine Verletzung,
-  – dauerhafte Sperrung der Linie,
-  – zeitweilige Sperrung der Linie,
-  – Sabotagealarm,
-  – Alarm,
-  – Sabotagealarmspeicher,
-  – Alarmspeicher,
-  – Sabotage.

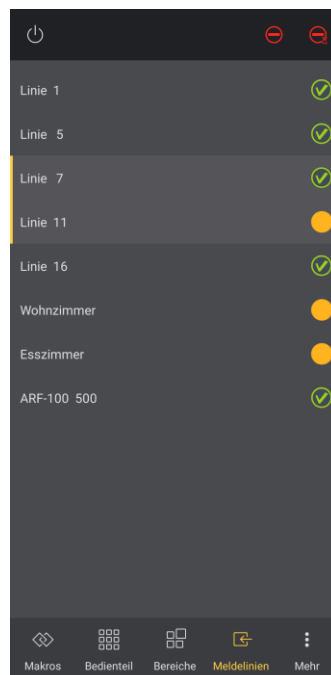


Abb. 18. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Meldelinien“.

7.7.1 Linien sperren

Tippen Sie auf den Liniennamen. Auf dem Bildschirm oben werden folgende Icons angezeigt:



- tippen Sie an, um die Linie zu entsperren,




- tippen Sie an, um die zeitweilige Liniensperrung einzuschalten,



- tippen Sie an, um die dauerhafte Liniensperrung einzuschalten.

7.8 Ausgänge

Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Zustand von Ausgängen der Alarmzentrale und ermöglicht deren Steuerung (Abb. 19). Tippen Sie auf , um „Hilfe“ anzuzeigen.

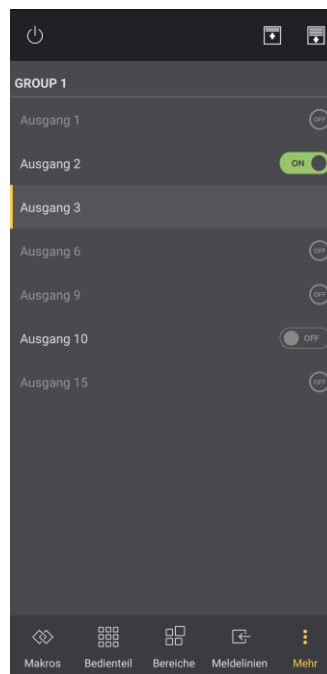
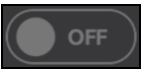


Abb. 19. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Ausgänge“.

Neben dem Namen des Ausganges wird eines der folgenden Icons angezeigt:



– steuerbarer Ausgang ausgeschaltet. Tippen Sie an, um ihn einzuschalten.



– steuerbarer Ausgang eingeschaltet. Tippen Sie an, um ihn auszuschalten.



– nicht steuerbarer Ausgang ausgeschaltet.



– nicht steuerbarer Ausgang eingeschaltet.



– Rollladen steht still. Tippen Sie an, um den Rollladen zu steuern.



– Rollladen wird hochgefahren. Tippen Sie an, um den Rollladen zu steuern.



– Rollladen wird heruntergefahren. Tippen Sie an, um den Rollladen zu steuern.

7.8.1 Rollladensteuerung

Tippen Sie auf den Namen des Rollladens. Es werden folgende Icons oben auf dem Bildschirm angezeigt:



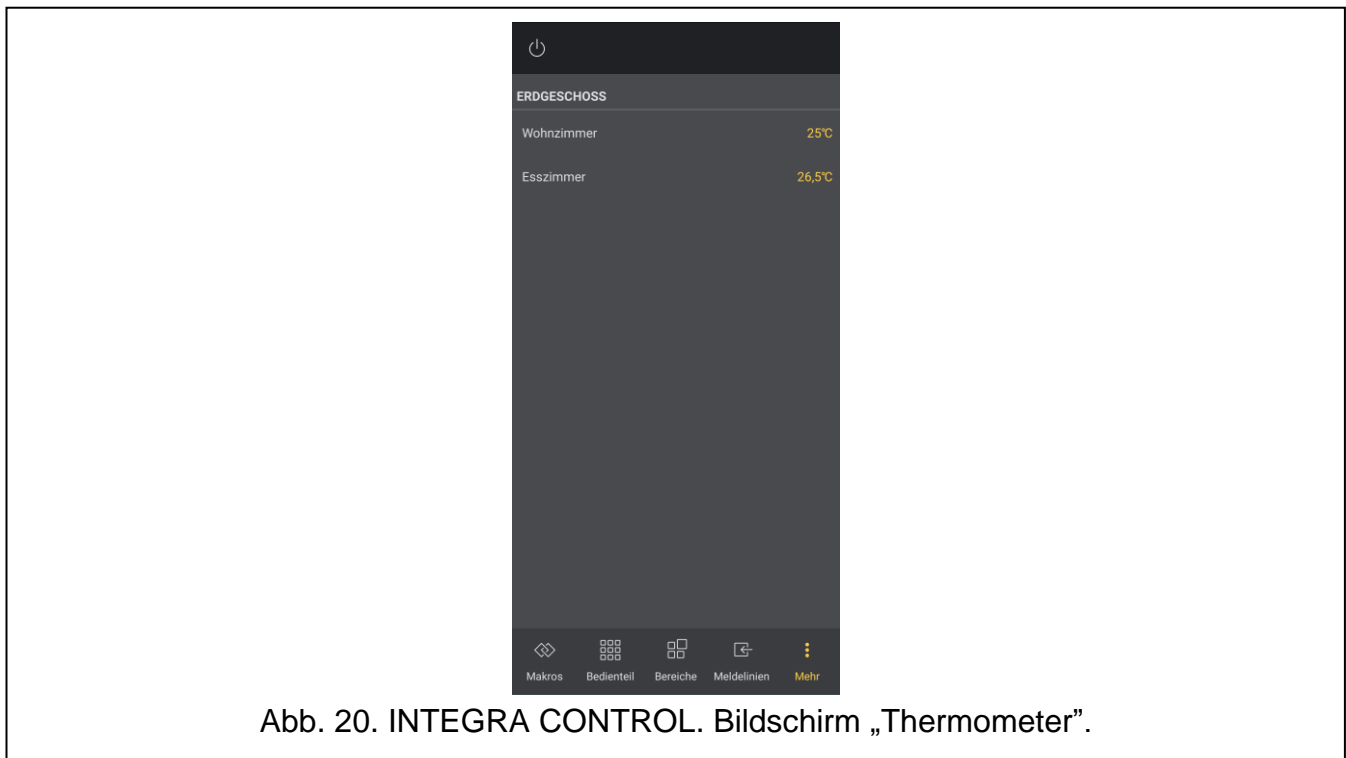
- tippen Sie an, um den Rollladen hochzufahren.



- tippen Sie an, um den Rollladen herunterzufahren.

7.9 Thermometer

Dieser Bildschirm zeigt Temperaturinformationen von den Meldern an (Abb. 20). Diese Melder sind den Meldelinien des Alarmsystems zugewiesen.



7.10 Kameras

Auf diesem Bildschirm wird die Bildansicht von Kameras angezeigt (Abb. 21).

Tippen Sie auf eine der Kameraansichten. Es öffnet sich ein neuer Bildschirm mit dem Bild aus der ausgewählten Kamera und der Möglichkeit, der Kamera zugewiesene Makrobefehle zu aktivieren.



Abb. 21. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Kameras“.

7.10.1 Bildansicht von der Kamera

Auf dem Bildschirm mit der Bildansicht von Kamera haben Sie die Möglichkeit, die der Kamera zugewiesenen Bereiche / Meldelinien / Ausgänge zu steuern, während Sie die Einstellungen der Kamera bearbeiten (siehe: „Hinzufügen von Kameras“) (Abb. 22).

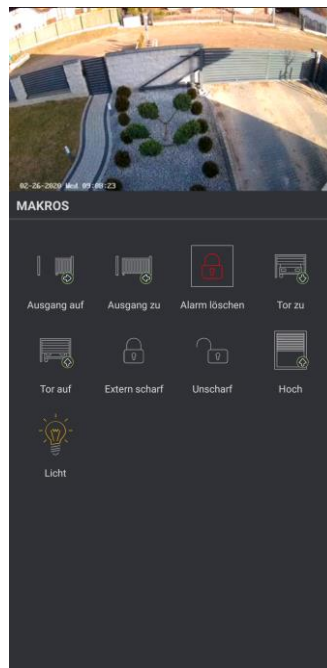




Abb. 22. INTEGRA CONTROL App. Videomaterial von der Kamera.

Tippen Sie auf das Kamerabild und danach auf , um das Kamerabild auf dem gesamten Bildschirm anzuzeigen. Tippen Sie erneut auf den Bildschirm und danach auf , um das Bild auf die vorherige Größe zurückzusetzen.

Standardmäßig zeigen die Kameras das Bild aus dem im Feld „Substream“ angegebenen Pfad an. Tippen Sie auf **HD**, um das Bild aus dem im Feld „Hauptstream“ angegebenen Pfad anzuzeigen.

Tippen Sie auf den Button „Zurück“ des Mobilgerätes, um die Bildansicht zu beenden und zum Bildschirm „Kameras“ zurückzukehren.

7.11 Störungen


Auf diesem Bildschirm wird die Liste der Störungen angezeigt. Neben der Störungsbeschreibung wird eines der Icons angezeigt:



– Störung,



– Störungsspeicher.

Wenn der Störungsspeicher angezeigt wird, ist das Icon  am oberen Bildschirmrand verfügbar. Tippen Sie darauf, um den Störungsspeicher zu löschen (Abb. 23). Tippen Sie auf




, um den Störungsspeicher zu aktualisieren. Tippen Sie auf , um „Hilfe“ anzuzeigen.



Abb. 23. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Störungen“.

7.12 Ereignisse

Auf diesem Bildschirm wird der Ereignisspeicher der Alarmzentrale angezeigt (Abb. 24). Wischen Sie nach unten, um die Ereignisse zu aktualisieren.



Die Ereignisse werden erst nach der Verbindung der INTEGRA CONTROL App mit der Alarmzentrale angezeigt.

Neben der Beschreibung wird ein Icon angezeigt, welches über den Ereignistyp informiert:



– Alarm von den Meldelinien,



– anderer Alarm,



– Scharf-/ Unscharfschalten,



– Sperrung,



– Zugriffskontrolle,



– Störung / Restart,



– Benutzerfunktion,



– Systemereignis.

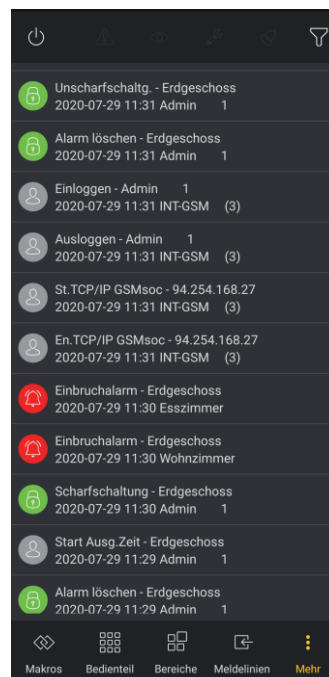



Abb. 24. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Ereignisse“.


7.12.1 Filtern der Ereignisse

Die Filterfunktion ermöglicht, auf dem Bildschirm „Ereignisse“ nur diese Ereignisse anzuzeigen, die bestimmte Kriterien erfüllen. Tippen Sie auf , um den Bildschirm zum Filtern der Ereignisse zu öffnen (Abb. 25).


Ereignisse können gefiltert werden:

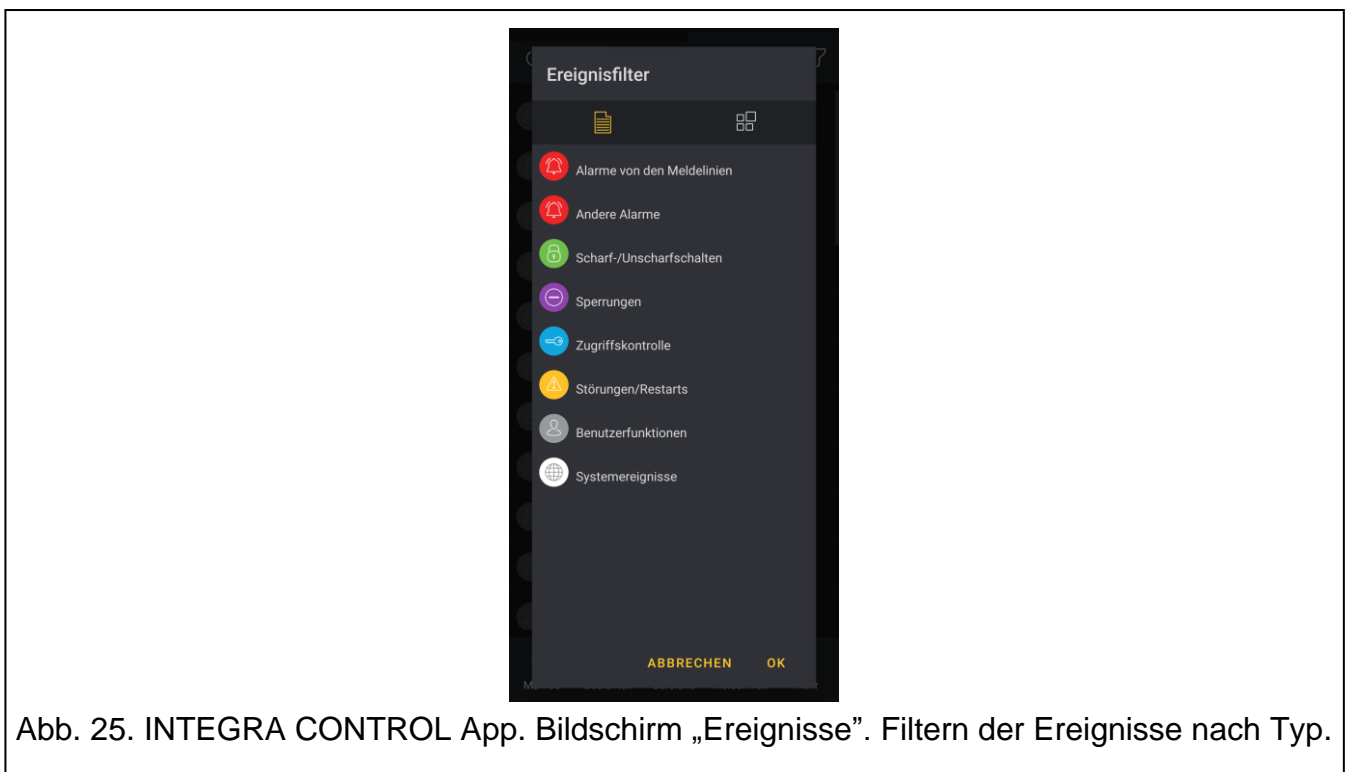
- nach Ereignistyp,
- nach Bereichen.

Filtern nach Ereignistyp

1. Tippen Sie auf das Icon , das sich oben auf dem Bildschirm befindet.
2. Es wird die Liste der Ereignistypen angezeigt.
3. Tippen Sie auf Ereignistypen, die Sie sehen möchten.
4. Tippen Sie auf „OK“, um das Filtern zu bestätigen. Es werden Ereignisse angezeigt, die die ausgewählten Kriterien erfüllen.

Filtern nach Bereichen

1. Tippen Sie auf das Icon , das sich oben auf dem Bildschirm befindet.
2. Es wird die Liste der Bereiche angezeigt.
3. Tippen Sie auf die Bereiche, aus denen Sie Ereignisse sehen möchten.
4. Tippen Sie auf „OK“, um das Filtern zu bestätigen.



7.13 Benachrichtigungen

Dieser Bildschirm ermöglicht, die Einstellungen der Push-Benachrichtigungen zu konfigurieren.

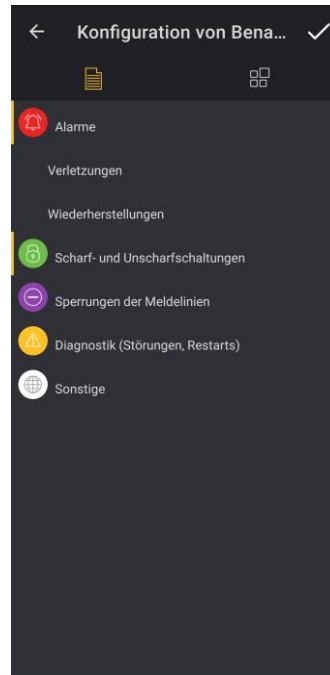




Abb. 26. INTEGRA CONTROL App. Bildschirm „Benachrichtigungen“. Konfiguration von Einstellungen der Push-Benachrichtigungen.

1. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
 2. Wählen Sie die Ereignistypen aus, über welche die App benachrichtigen soll (Abb. 26).
 3. Tippen Sie auf das Icon .
 4. Wählen Sie Bereiche aus, aus welchen Sie Informationen zu Ereignissen erhalten möchten.
 5. Tippen Sie auf , um die Einstellungen zu bestätigen.
- Push-Benachrichtigungen werden auch dann angezeigt, wenn die App ausgeschaltet ist.

8 Beenden der Verbindung mit der Zentrale und Ausloggen

1. Tippen Sie auf die Statusleiste. Es wird der Bildschirm mit den Informationen über die Alarmzentrale angezeigt.
 2. Tippen Sie auf „Ausloggen“. Der aktuell eingeloggte Benutzer wird ausgeloggt.
- Die erneute Verbindung mit der Zentrale wird die Eingabe des Kennwortes vom Benutzer der Zentrale erfordern.